

AB  
30. AUGUST  
IM KINO

IM VERTRIEB VON

BUENA VISTA  
INTERNATIONAL

● CALIGARI

Käpt'n  
Sharky

IM VERLEIH VON

universum film

PRESSEHEFT





#### VERLEIH

MovieBiz Films  
Bachweg 18  
9631 Ullsbach  
[www.moviebizfilms.com](http://www.moviebizfilms.com)

#### PRESSEBETREUUNG

Jayef Media  
Jonas Frei  
078 855 95 00  
[jay@jayef.com](mailto:jay@jayef.com)

#### PRESSEMATRIAL STEHT BEREIT UNTER:

[www.moviebizfilms.com](http://www.moviebizfilms.com)

#### FACEBOOK:

<https://www.facebook.com/Sharky.DerFilm>

#### WEBSITE:

<http://www.sharky-film.de>

## INHALTSVERZEICHNIS

**3** SPRECHER UND STAB

**3** KURZINHALT

**4** PRESSENOTIZ

**6-7** LANGINHALT

**9-11** DIE HAUPTFIGUREN

**14-15** ÜBER DIE PRODUKTION

**17-18** EIN GESPRÄCH MIT PRODUZENTIN  
GABRIELE M. WALTHER

**19-22** DIE SPRECHER

Anton Petzold (Käpt'n Sharky)  
Axel Prahl (Alter Bill)  
Jule Hermann (Bonnie)

**23-24** DER STAB

Gabriele M. Walther (Produktion, Drehbuch)  
Hubert Weiland (Regie)  
Jan Stoltz (Regie)  
Mark Slater (Drehbuch)

**25** DIE MARKE KÄPT'N SHARKY

Das Buch zum Film  
Das Hörspiel zum Film



## SPRECHER

### KÄPT'N SHARKY

Anton Petzold

### ALTER BILL

Axel Prah

### BONNIE

Jule Hermann

## STAB

### PRODUKTION

Caligari Film

### KO-PRODUKTION

Universum Film

### REGIE

Jan Stoltz, Hubert Weiland

### DREHBUCH

Gabriele M. Walther, Mark Slater

### PRODUZENTIN

Gabriele M. Walther

### KO-PRODUZENT

Bernhard zu Castell

### PRODUCER

Sophie Werdin, Marcus Hamann

### MUSIK

Stefan Maria Schneider

### GEFÖRDERT VON

DFFF, FFF Bayern, MDM und FFA

### BASIEREND AUF DEN ORIGINALWERKEN VON

Jutta Langreuther & Silvio Neuendorf, erschienen im Copenrath Verlag

## KURZINHALT

Er ist der Schrecken der sieben Weltmeere – denkt er zumindest! Doch von den anderen Seefahrern wird Käpt'n Sharky alles andere als ernst genommen und gerne mal als halbe Portion verspottet. Vor allem der Alte Bill und seine Crew haben es auf

den kleinen, rundlichen Piraten abgesehen und liefern sich so manches Duell mit ihm.

Als Sharky mal wieder auf der Flucht vor seinen Widersachern ist, landen durch Zufall zwei blinde Passagiere auf seinem Boot: Während der zehnjährige Michi Schutz sucht, weil er dank Sharky versehentlich für einen Straßendieb gehalten wird, versteckt sich Admiralstochter Bonnie an Bord, um nicht aufs Internat zu müssen.

Der kleine Pirat ist gar nicht begeistert von den ungebetenen Gästen, schließlich hat er schon eine Crew – den pflichtbewussten Matrosen Ratte, den frechen Affen Fips und den Papagei Coco. Doch für die nächste Mission fehlt Sharky noch ein Kompass – und ausgerechnet den hat Bonnie im Gepäck! Nach anfänglichen Schwierigkeiten rauff sich die bunte Truppe zusammen und begibt sich gemeinsam auf eine abenteuerliche Reise, auf der sie dem Alten Bill eine wichtige Lektion erteilen: Unterschätze niemals die Kleinen!



## PRESENENOTIZ

Mehr als 3,7 Millionen verkaufte Bücher, elf Hörbücher, in 18 Sprachen übersetzt, dazu Rätselhefte, Malbücher und alles von der Augenklappe bis zum Badetier – keine Frage, KÄPT'N SHARKY zählt seit seiner „Geburt“ 2006 zu den beliebtesten Helden im Kinderzimmer. Jetzt kommt der freche kleine Pirat mit seiner liebenswerten Crew zum ersten Mal auf die große Leinwand. Natürlich mit einem kunterbunten, rasanten Abenteuer.

Unter der Regie von Jan Stoltz und Hubert Weiland (DER KLEINE DRACHE KOKOSNUSS) ist eine spannende Geschichte rund um Sharky und seine Crew entstanden, die kleine und große Piraten-Fans begeistern wird. „Tatort“-Star Axel Prah spricht den Piraten Alter Bill, Sharkys Widersacher; Anton Petzold (bekannt aus der RICO, OSKAR-Reihe und aus FACK JU GÖHTE 3) leiht Käpt'n Sharky seine Stimme und WENDY-Darstellerin Jule Hermann ist als furchtlose Admiralstochter Bonnie zu hören. Verpackt in witzige Dialoge und eine kindgerechte Optik versprechen die drei prominenten Stimmen einzigartige Unterhaltung für die ganze Familie. KÄPT'N SHARKY wurde von Family Entertainment Spezialist Caligari Film produziert, die bereits erfolgreich große Kinderbuchmarken wie „Der kleine Drache Kokosnuss“, „Der Mondbär“ oder „Prinzessin Lillifee“ für Kino und TV umsetzte. Das Projekt wurde vom Deutschen Filmförderfonds (DFFF), der Filmförderungsanstalt (FFA), dem FilmFernseh-Fonds Bayern (FFF Bayern) und der Mitteldeutschen Medienförderung (MDM) unterstützt.







## LANGINHALT

Der kleine, rundliche und draufgängerische Käpt'n Sharky hält sich für den furchterregendsten und gefährlichsten Piraten aller sieben Weltmeere. Da wurmt es ihn natürlich sehr, dass er sich von seinem Erzfeind, dem Alten Bill, und dessen finsterner Piratentruppe immer wieder als halbe Portion verspotten lassen muss.

Dabei wartet Sharkys Schiff, die in mühsamer Arbeit erbaute Shark, schon auf ihre Jungfernfahrt. Und eine Crew hat Sharky auch: den Matrosen Ratte, den schlaunen Papagei Coco und den frechen Affen Fips. Was jetzt noch fehlt, um in See zu stechen, ist ein Kompass – doch der hat seinen Preis.

Durch einen dummen Zufall hat Sharky plötzlich einen ängstlichen Jungen namens Michi am Hals. Der wird dank Sharky fälschlicherweise für einen Straßendieb gehalten und muss sich auf Sharkys Schiff verstecken. Und noch jemand hat sich dort als blinder Passagier eingeschlichen: Bonnie, die vorlaute Tochter des Admirals, ist

auf der Flucht vor ihrem strengen Vater. Der will sie in ein Internat für vornehme junge Damen schicken, doch dazu hat die freiheitsliebende Bonnie überhaupt keine Lust.

Ein Mädchen und eine Landratte – seine Crew hatte sich Sharky ursprünglich etwas anders vorgestellt. Doch Bonnie ist nicht nur eine sehr gute Seglerin, sie besitzt auch einen Kompass. Also schließen die drei einen Deal: Sharky bekommt den Kompass, wenn Michi und Bonnie im Gegenzug auf seinem Schiff anheuern dürfen. Und so sticht die ungleiche Zweckgemeinschaft in See mit Kurs auf Oranienstadt. Dort will sich Sharky Proviant und Vorräte besorgen.

Doch der Ärger folgt der Shark schon dicht auf den Fersen: Da der Admiral glaubt, Sharky hätte seine arme, hilflose Tochter entführt, hat er mit seiner Armee auf einer schwerbewaffneten Fregatte die Verfolgung aufgenommen. Zudem hat er zur Ergreifung der Kidnapper und zur Rettung seiner Tochter eine Belohnung von 100 Dublonen aus-

gesetzt. Die wollen natürlich der Alte Bill und seine Piratenbande kassieren und sind ebenfalls mit ihrem Schiff hinter Sharky und seiner Mannschaft her.

Im HafenvonOranienstadttreffen die Kontrahenten zusammen. Es fliegen die Kanonenkugeln und Sharkys Schiff wird am Ruder getroffen. Manövrierunfähig kann Sharky es im letzten Moment in eine verborgene Höhle steuern. Der Alte Bill ist so verblüfft über das plötzliche Verschwinden seiner Beute, dass sein Schiff auf ein Riff aufläuft und untergeht.

Währenddessen machen Sharky und seine Crew in der Höhle die Bekanntschaft des Krabbenkönigs, ein riesenhaftes Meeresungetüm, das sich zum Glück als freundlich entpuppt. Er erlaubt Sharky und seiner Crew, sich in seiner Höhle vor ihren Feinden zu verstecken. Während ein ganzer Schwarm von Krabben die Shark repariert, machen sich Sharky, Michi und Bonnie auf nach Oranienstadt.





Doch auch hier werden sie vom Pech verfolgt. Michi fällt dem Admiral in die Hände. Und als Sharky und Bonnie mit der reparierten Shark in See stechen, um ihn zu befreien, geraten sie in eine Falle des Alten Bill. Der liefert sie schnurstracks dem Admiral aus, um endlich die Belohnung zu kassieren. Nun, da sich alle Piraten auf einmal auf der Fregatte des Admirals befinden, lässt der seinerseits die Falle zuschnappen. Nun heißt es für die Seeräuber: ab auf die Gefängnisinsel! Da wird Bonnie aktiv und verhilft Sharky zur Flucht. Doch als er flieht, lässt der Admiral seine Kanonen abfeuern und versenkt die Shark im Meer.

Sharky strandet auf einer einsamen Insel. Völlig verlassen stellt er plötzlich fest, dass er bei weitem nicht alle Probleme allein lösen kann und dass es etwas viel Wichtigeres gibt als der schrecklichste Pirat aller sieben Weltmeere zu sein: wie gern hätte er jetzt seine Crew, seine Freunde bei sich! Zum Glück bekommt er unerwartete Hilfe: der Krabbenkönig hat ihm seine Krabbenfreunde geschickt, die flugs aus den Trümmern der Shark ein Floss zimmern.

Nun kann Sharky die Verfolgung aufnehmen, um seine Freunde aus dem Verlies des Admirals befreien.

Es kommt zu einer unglaublichen Rettungsaktion, in der es Sharky ganz allein gegen die Übermacht des Admirals gelingt, Michi und seine Crew zu befreien. Da muss selbst der Alte Bill kleinlaut zugeben, dass Sharky der schrecklichste Pirat ist, den die Karibik je gesehen hat. Der Admiral sieht ein, dass gegen den Freiheitsdrang seiner Tochter kein Kraut gewachsen ist und Bonnie darf in Sharkys Mannschaft bleiben. Genau wie Michi, der durch all die Erlebnisse mittlerweile Gefallen am Piratenleben gefunden hat. Gemeinsam mit Ratte, Fips und Coco stechen die drei Freunde in See und segeln neuen Abenteuern entgegen.







## DIE HAUPTFIGUREN

### KÄPTN SHARKY

Sharky ist sehr selbstbewusst und hält sich für einen absolut furchtlosen, angsteinflößenden und skrupellosen Piraten. Er ist ein echter Held, der alle Probleme alleine lösen kann – denkt er! Die Tatsache, dass seine Körpergröße eher an einen harmlosen kleinen Jungen denken lässt, ändert nichts an seiner Selbsteinschätzung: Sharky ist ein ganzer Mann. Doch auch er muss lernen, dass übertrieben heroisches Handeln oft unüberlegt ist und es etwas viel Wichtigeres gibt als der schrecklichste Pirat zu werden, nämlich ein echter Freund zu sein!

Sharky hat ein starkes Empfinden für Fairness und Gerechtigkeit. Der Admiral und der Alte Bill sehen in dem „kleinen“ Sharky keine echte Gefahr – und genau darin besteht ihr größter Fehler. Denn mit Hilfe seiner Freunde ist Sharky schlauer und tapferer als alle anderen und zeigt, dass auch die Kleinsten manchmal die Größten sein können.

### BONNIE

Bonifazia, genannt Bonnie, ist die Tochter des Admirals und zugleich dessen größte Enttäuschung. Denn Bonnie hat überhaupt kein Interesse am Plan ihres Vaters, sie in einem Internat zu einer „richtigen Dame“ erziehen zu lassen. Im Gegenteil: Bonnie liebt die Freiheit, sie will Piratin werden! Sharky ist in diesem einen Punkt mit dem Admiral einer Meinung: „Mädchen sind keine Piraten“. Doch Bonnie beweist beiden das Gegenteil. Zu Beginn geht Bonnie mit dem Angeber Sharky nur widerwillig ein Bündnis ein, doch als talentierte Seglerin wird sie zu einem unverzichtbaren Mitglied in Sharkys Crew – und am Ende schließlich zu einer Freundin.





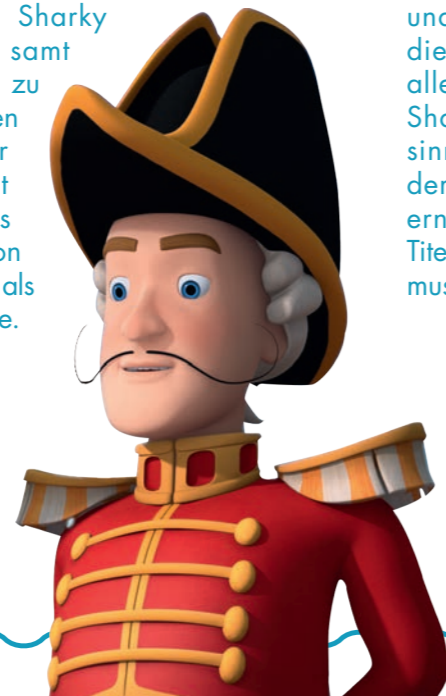


### MICHI

Auch der schüchterne und ängstliche Michi ist von Sharky zunächst wenig beeindruckt. Immerhin gerät er dank Sharky selbst in den Verdacht, Pirat zu sein, und das gefällt ihm gar nicht. Auch mit Schiffen und Wasser steht er auf Kriegsfuß. Kein Wunder, dass Sharky ihn für eine „Landratte“ hält. Deshalb hält sich Michi lieber an Bonnie, die ihm hilft und ihn unterstützt. Als Sharky jedoch Leib und Leben riskiert, um Michi und seine Crew aus dem Verlies des Admirals zu befreien, entdeckt er in Sharky den Helden. Und in sich selbst die Lust auf noch mehr Abenteuer!

### DER ADMIRAL

Der Admiral ist ein aufgeblasener Wichtigtuer. Mit seinen Soldaten, den Rotrückern, sorgt er für Recht und Ordnung in der Karibik. Wie schön wäre es, wenn nur all diese lästigen Piraten auf dem Meer endlich verschwinden würden. Als er glaubt, dass seine Tochter Bonnie von Sharky entführt worden ist, steigt sein Hass auf Piraten ins Bodenlose. Um Sharky und den Alten Bill samt ihren Mannschaften zu schnappen, werden seine Methoden immer fieser. Und so fliegt schließlich auf, dass im Admiral mehr von einem Piraten steckt, als man je vermuten würde.



### DER ALTE BILL

Der Alte Bill ist ein echter Pirat, hinterhältig und durchtrieben, aber leider geschlagen mit einer nicht sehr schlaun Mannschaft. Als auf Sharkys Kopf eine Belohnung ausgesetzt wird, sieht er endlich die Chance auf eine richtig fette Beute. Dass Sharky und seine Crew ihm einen Strich durch die Rechnung machen, ärgert ihn maßlos. Zu allem Überfluss muss er sich auch noch von Sharky anheuern lassen. Schwer gedemütigt sinnt er auf Rache. Doch schließlich muss sich der Alte Bill damit abfinden, dass Sharky ein ernst zu nehmender Konkurrent ist und er den Titel „Schrecken der Meere“ wohl an ihn abgeben muss.







## SHARKYS CREW

### DIE RATTE

Die Ratte ist ein verlässlicher Matrose und guter Kumpel und steht Sharky treu zur Seite. Ratte ist sehr pflichtbewusst, hat aber manchmal das Gefühl, nicht genügend geschätzt zu werden, was vielleicht der Grund für seine etwas schlechte Laune ist.

### COCO

Der scharfsichtige Papagei Coco behält immer den Überblick über das Chaos, das Sharky und seine Freunde manchmal anrichten. Er kann zwar nur ein paar Wörter sprechen, freut sich aber über jeden neuen Begriff, den er dazu lernt.

### FIPS

Der freche Affe Fips ist ein richtiger Scherzkeks. Er liebt es, Sharky und den Rest der Crew zu necken, wann immer sich die Gelegenheit dazu

bietet. Seine Kletterkünste und Tricks sind oft nützlich, wenn die Freunde gegen den Alten Bill oder den Admiral kämpfen.

### DIE KRABBen

Der Krabbenkönig ist ein riesiges Meeresungetüm, das in einer versteckten Höhle lebt und nicht gerade gut auf Piraten zu sprechen ist. Doch als Sharky seine gefangenen Krabbenfreunde befreit und somit vor dem Kochtopf rettet, wird er zu seinem Verbündeten und Sharky zur „Ehrenkrabbe“ ernannt. Die Krabben helfen dem kleinen Piraten in verzwickten Situationen immer wieder aus der Patsche.



## LIEDTEXT SHANTY „MACH DIE LEINEN LOS“

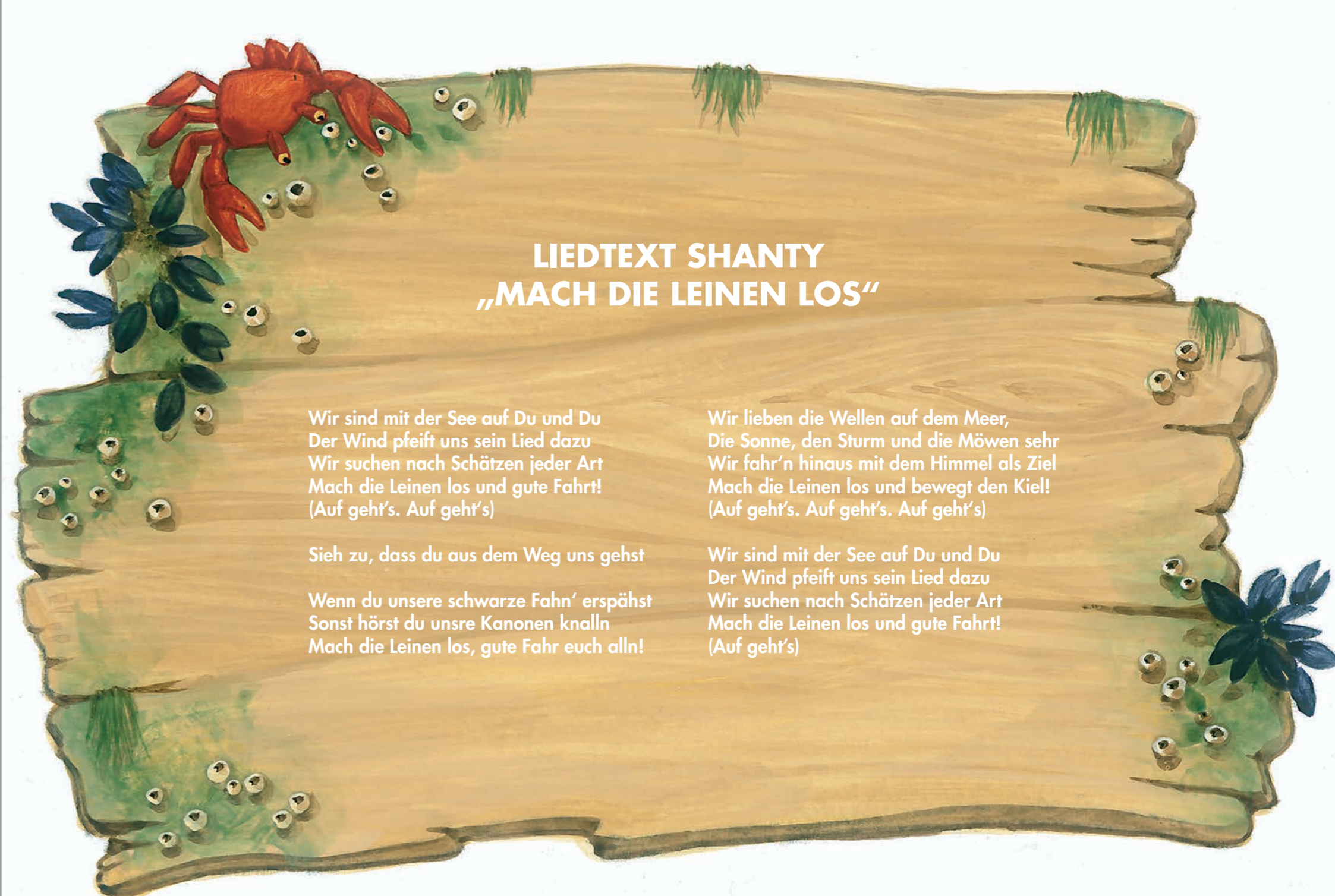
Wir sind mit der See auf Du und Du  
Der Wind pfeift uns sein Lied dazu  
Wir suchen nach Schätzen jeder Art  
Mach die Leinen los und gute Fahrt!  
(Auf geht's. Auf geht's)

Sieh zu, dass du aus dem Weg uns gehst

Wenn du unsere schwarze Fahn' erspähst  
Sonst hörst du unsre Kanonen knalln  
Mach die Leinen los, gute Fahr euch alln!

Wir lieben die Wellen auf dem Meer,  
Die Sonne, den Sturm und die Möwen sehr  
Wir fahr'n hinaus mit dem Himmel als Ziel  
Mach die Leinen los und bewegt den Kiel!  
(Auf geht's. Auf geht's. Auf geht's)

Wir sind mit der See auf Du und Du  
Der Wind pfeift uns sein Lied dazu  
Wir suchen nach Schätzen jeder Art  
Mach die Leinen los und gute Fahrt!  
(Auf geht's)







## ÜBER DIE PRODUKTION

Wenn KÄPT'N SHARKY ab August 2018 die Kinoleinwände entert, ist bereits eine Generation mit dem kleinen rundlichen Piraten und seiner Crew, dem Affen Fips, dem Papagei Coco und der Ratte groß geworden. Denn das erste Buch und Hörspiel „Käpt'n Sharky und das Geheimnis der Schatzinsel“ aus der Feder von Autorin Jutta Langreuter und Illustrator Silvio Neuendorf erschien bereits im Herbst 2006. Das Buch schlug ein wie eine Kanonenkugel und fortan gab es für die stetig wachsende Fangemeinde jährlich „frischen Stoff“ in Form von Bilderbüchern, Hörspielen, Rätselheften, Mal- und Stickerbüchern. Veröffentlicht wurden alle diese Bücher im Coppenrath/Spiegelburg Verlag aus Münster.

Mit dem verbindet die Produzentin Gabriele M. Walther, Gründerin und Geschäftsführerin der Münchner Caligari Film, bereits seit über 15 Jahren eine intensive Partnerschaft. Damals produzierte der Family Entertainment Spezialist den ersten animierten Kinofilm zu den Kinderbüchern „Briefe von Felix“ von Annette Langen über einen kleinen Plüschhasen auf Welt-

reise. Ergebnis dieser bei kleinen wie großen Zuschauern überaus beliebten ersten Zusammenarbeit waren zwei Kinofilme sowie eine 52-teilige Fernsehserie. Es folgten weitere erfolgreiche Umsetzungen der Buchreihen „Der Mondbär“ und „Prinzessin Lillifee“. Kein Wunder also, dass Coppenrath auch die Filmrechte für ihren kleinen Piraten, längst eine der populärsten Kinderbuchfiguren im deutschsprachigen Raum, erneut in Walthers versierte Hände legte.

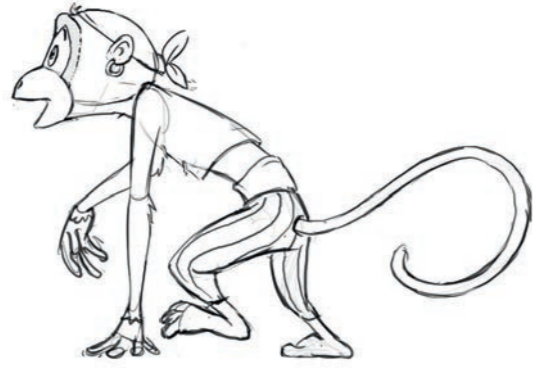
### Leinen los! Eine Idee nimmt Fahrt auf

„Die Filmrechte an KÄPT'N SHARKY hatten wir bereits seit 2011“, erinnert sich Gabriele M. Walther. Die anschließende Drehbuchentwicklung hat zwei Jahre gedauert. „Und zwei Jahre später stand endlich auch die Finanzierung, für die wir vorab erst einmal umfangreiche Tests machen mussten, zum Beispiel im Rendering.“ Mit der konkreten Produktion von KÄPT'N SHARKY, die 24 Monate dauerte, begann die Caligari Film schließlich 2016.

### Alle Mann an Bord! Die Filmfiguren nehmen Gestalt an

Produzentin Gabriele M. Walther, die auch diesmal am Drehbuch mitwirkte, umreißt kurz die Entwicklung der Hauptfigur: „Sharky ist ein Held, der auf Grund seiner Größe gerne unterschätzt wird. Er selbst neigt aber dazu, sich stets zu überschätzen. Er liebt das Abenteuer und gibt einfach nicht auf. Für seine Mannschaft tut er alles und für Probleme findet er immer eine Lösung, egal wie ungewöhnlich diese auch sein mag, um am Ende schließlich als vollwertiger Pirat anerkannt zu werden.“ Dass man allein seiner (noch) nicht vorhandenen Körpergröße oder des fehlenden Alters wegen unterschätzt wird und niemand einem etwas zutraut, dieses Gefühl kennen Kinder sehr gut. Gerade die Kleineren von drei bis acht Jahren, die SHARKY-Zielgruppe. „Sharky ist für sie deshalb eine wunderbare Identifikationsfigur, mit dem sie große Abenteuer er- und durchleben können und der ihnen Selbstbewusstsein gibt“, fasst die Produzentin zusammen.





„Es geht darum, zwar klein zu sein, aber trotz allem das Zeug zum Helden zu haben und ‚Große‘ in die Flucht schlagen zu können.“

Kleine Mädchen lieben nicht ausschließlich nur rosa, und so haben sich seit den ersten Buch-Veröffentlichungen ab 2006 schon immer auch jede Menge Mädchen für die spannenden und turbulenten Abenteuer des KÄPT'N SHARKY interessiert. Um den Kinofilm für Jungen wie Mädchen gleichermaßen interessant zu gestalten, wurde eine weitere Figur ersonnen. So gesellt sich jetzt in KÄPT'N SHARKY zu den aus den Büchern und Hörspielen längst bestens vertrauten Charakteren noch Bonnie, die Tochter des Admirals. „Bonnie ist eine selbstbewusste und äußerst talentierte Seglerin, der es im Film gelingt, die Anerkennung und die Freundschaft von SHARKY zu bekommen und schließlich zu einem vollwertigen Mitglied seiner Besatzung zu werden“, beschreibt Gabriele M. Walther die Figur.

#### **Volle Fahrt voraus! Jetzt geht's richtig los**

Obwohl Caligari Film mit ihren zahlreichen erfolgreich umgesetzten Produktionen längst

zu den Profis des deutschen Animationsfilms zählt, stellt jedes neue Projekt unerwartete Anforderungen. „Klar, jedes Projekt ist anders und hat seine besonderen Herausforderungen“, weiß auch Gabriele M. Walther. „Bei SHARKY war es die Tatsache, dass wir konstant mit den Piratenschiffen auf dem Wasser unterwegs sind. Ein natürliches Wasser ist sehr kompliziert zu erstellen und wir mussten hier zahlreiche Tests machen, bis wir die ‚Formel‘ für das realistische Wasser gefunden hatten. Ursprünglich wollten wir SHARKY auch gar nicht in CGI produzieren, aber die Schnittstelle Schiffe und Wasser hat uns schließlich diese Umsetzung diktiert, sonst hätten wir keine glaubwürdige Seefahrer-Geschichte erzählen können.“

#### **Beim Klabauteermann! Land ist in Sicht**

Nach Abschluss der Drehbuchentwicklung kamen die Regisseure Jan Stoltz und Hubert Weiland mit an Bord. Da die Arbeit an einem Animationsfilm immer besonders komplex ist, allein der vielen kreativen Entscheidungen wegen, die getroffen werden müssen, ist eine Zweiteilung

absolut üblich und vereinfacht vieles. Hubert Weiland hat die gesamte Pre-Production geleitet und gemeinsam mit dem Studiopartner Motionworks den Look des Films entwickelt. Jan Stoltz übernahm dann die komplette Animation und Fertigstellung. „Diese Arbeitsteilung klingt kompliziert“, erklärt Gabriele M. Walther. „Sie war aber sehr sinnvoll und Hubert und Jan haben sich dabei hervorragend ergänzt. Die Produktion eines Animationsfilms funktioniert nur im Team“, betont sie. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Von der kraftvollen Farbwelt und der karibischen Anmutung der Bilder ist die Produzentin nach wie vor begeistert: „Unseren Artdirektoren und Regisseuren sind wunderbare Stimmungsbilder gelungen, die SHARKY ein traumhaft schönes Ambiente geben. Wer noch nie in der Südsee war, wird mit diesem Film eine besonders schöne Reise erleben, die Lust auf ‚Meer‘ macht.“





## EIN GESPRÄCH MIT PRODUZENTIN GABRIELE M. WALTHER



### Was ist das Erfolgsrezept von Käpt'n Sharky?

Sharky ist ein Held, der gerne unterschätzt wird, selbst aber auch dazu neigt, sich zu überschätzen. Er liebt das Abenteuer und gibt einfach nicht auf. Kinder kennen das Gefühl gut, dass man ihnen auf Grund von Alter und Größe nichts zutraut und deshalb ist Sharky für sie eine wunderbare Identifikationsfigur, mit dem sie große Abenteuer durchleben können und der ihnen Selbstbewusstsein gibt.

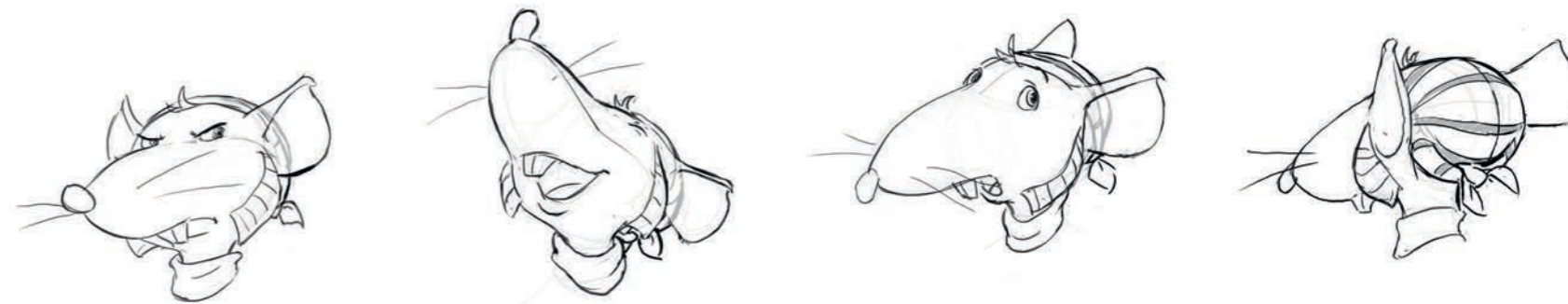
### Wie eng haben Sie sich bei der Drehbuchentwicklung an die Buchvorlagen gehalten?

Die Drehbuchentwicklung war völlig losgelöst von Büchern und Hörspielen. Wir haben uns intensiv mit dem Markenkern von Käpt'n Sharky beschäftigt und darauf aufbauend eine völlig neue Geschichte entwickelt, in denen alle bekannten Figuren mitspielen. Die Illustrationen haben wir

in eine farbenfrohe karibische Welt adaptiert, so dass unsere Zuschauer viele Elemente aus den Büchern auch im Film wiederfinden und sich auf ein völlig neues Abenteuer im bekannten SHARKY-Land freuen können.

### Welche Bausteine mussten auf jeden Fall erhalten bleiben?

Natürlich geht es nicht ohne SHARKYs Team: seinen Matrosen, die Ratte, den Affen Fips und den Papageien Coco, sowie seinen Freund Michi und sein Schiff, die Shark. Im Film hat SHARKY es auch gleich mit zwei Gegnern zu tun, die ebenso bereits aus den Büchern bekannt sind, dem Piraten Alter Bill und seiner Mannschaft, wie auch dem Admiral, der grundsätzlich allen Piraten das Handwerk legen will, aber diesmal einen besonderen Anlass dazu hat, SHARKY zu schnappen: hat sich doch seine Tochter Bonnie auf die Shark geflüchtet, weil sie nicht aufs Internat gehen will.



Für das Einfangen von SHARKY und seiner Tochter Bonnie hat er einen großen Geldpreis ausgesetzt. An dieser Belohnung ist natürlich der Alte Bill besonders interessiert und somit wird SHARKY auf den Meeren gleich von zwei Verfolgern gejagt.

### Es gibt auch neue Figuren. Welche Überlegungen standen dabei im Vordergrund?

Bonnie, die Tochter des Admirals, ist neu. Wir wollten unbedingt ein selbstbewusstes Mädchen als Gegenpart zu SHARKY einführen. Gegen Sharkys Willen hat sie sich auf seinem Schiff als blinder Passagier versteckt. SHARKY, der sie anfänglich unbedingt wieder loswerden will, muss im Verlauf der Geschichte jedoch ihre großen Fähigkeiten erkennen und am Ende wird sie ein vollwertiges Teammitglied auf der Shark, beliebt und von allen akzeptiert.

### Die Lieder sind ein markanter Bestandteil des Films – was war Ihnen dabei besonders wichtig?

Zu einem richtigen Piratenfilm gehört auch ein Shanty, ein Seemannslied. Unsere drei Helden

treffen unter schwierigen Umständen zusammen und müssen eine Crew bilden: Sharky überschätzt sich gern, Michi ist eher ängstlich und Bonnie will mit dem Kopf durch die Wand. Das Shanty ist ein Symbol dafür, dass man nur etwas schafft, wenn man als Crew zusammenhält und die eigenen Ziele im entscheidenden Moment hintenanstellt.

### Worauf legten Sie bei der Auswahl der Synchronsprecher besonderen Wert?

Die Wirkung einer Stimme im Hörspiel ist etwas völlig anderes als im Kino, da hier das Stimmvolumen auch mit der Darstellung der Figur glaubwürdig im Einklang sein muss. Von daher haben wir Axel Prahl, der in den Hörspielen SHARKY spricht, im Kino als den Piraten „Alter Bill“ besetzt – das macht er ganz wunderbar! Nicht umsonst wurde er im April beim 25. Internationalen Trickfilm-Festival in Stuttgart mit dem Deutschen Animationspreis ausgezeichnet. Für SHARKY haben wir Anton Petzold besetzt, der ja bereits als schlagfertiger Junge durch Filme wie die „Rico, Oskar“-Reihe bekannt ist und für Bonnie ist die selbstbewusste und schauspielerisch erfahrene Jule Herman die ideale Besetzung.

### Was sollen Kinder aus dem Film mitnehmen?

Beste Unterhaltung, ein fröhliches Abenteuer und ganz viel Zuversicht, dass „kleine“ Menschen Großes leisten können.

### Ab wann wäre eine Fortsetzung interessant?

Ich wünsche mir, dass Eltern das Kino als gemeinsame Unterhaltung verstärkt wieder in ihre Freizeitplanung aufnehmen. Auch wenn heute über zahlreiche Plattformen Kinderunterhaltung verfügbar ist, so ist das Kino nach wie vor ein besonderer Ort. Und in diesem Sinne wünsche ich mir, dass ganz viele Familien „Käpt'n Sharky“ auf der großen Leinwand im Kino genießen. Wenn wir das erreichen, denken wir natürlich über eine Fortsetzung nach.



## DIE SPRECHER

### ANTON PETZOLD (KÄPT'N SHARKY)

„Käpt'n Sharky ist ein Kind, aber so selbstbewusst und mutig, dass er sogar den Erwachsenen sagt, wo's lang geht.“

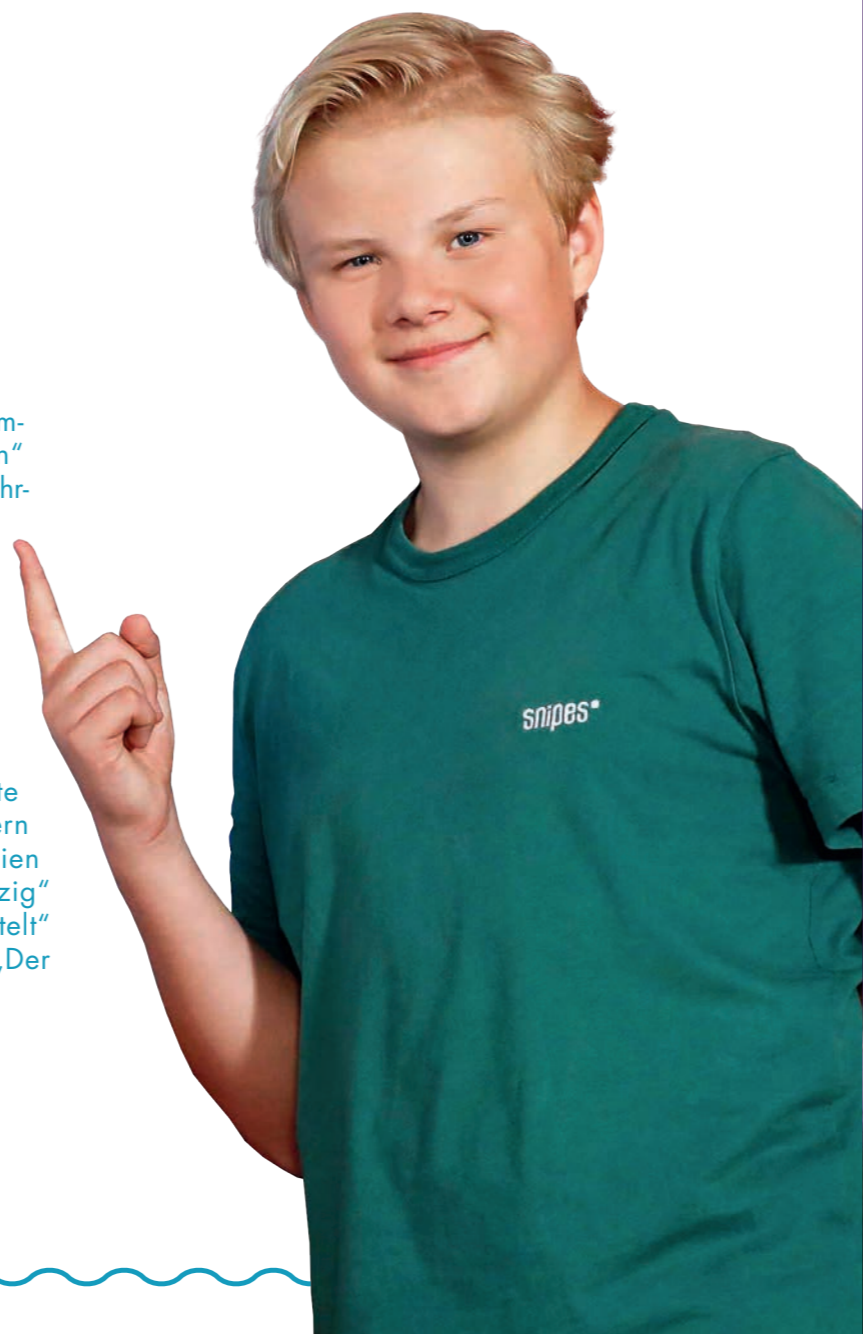
Anton Petzold, geboren 2003 in Dresden, ist wirklich schon ein „alter Hase“ auf der Bühne, Leinwand oder dem Fernsehschirm. Schon als Fünfjähriger sammelte er erste Theater-Erfahrungen, als er 2009 in dem Stück „Plötzlich steckt das Fest im Hals“ am Theater Junge Generation Dresden vor einem größeren Publikum stand. Zwei Jahre später war er bereits Gast-Ensemblemitglied am Staatsschauspiel Dresden und war sofort in der Rolle des „Jemand“ in einer Inszenierung des Max Frisch-Dramas „Andorra“ zu sehen. In „Fast ganz nah (euer Krieg ist unser Krieg)“ spielte er 2013 den Sohn einer Hauptrolle.

Sein Debüt als Kinodarsteller gab Anton Petzold 2014 als tief begabter „Rico“ in dem vielfach preisgekrönten Kinderfilm RICO, OSKAR UND DIE TIEFERSCHATTEN nach dem gleichnamigen Buch von Andreas Steinhöfel. Für seine beein-

druckende Leistung wurde Anton beim Filmfest München mit dem „Weißen Elefanten“ ausgezeichnet und bei den Kinderfilmtagen Ruhrgebiet mit dem Darstellerpreis EMO geehrt. In den zwei Fortsetzungen RICO, OSKAR UND DAS HERZGEBRECHE (2015) sowie RICO, OSKAR UND DER DIEBSTAHLSTEIN (2016) war Anton selbstverständlich ebenfalls mit dabei. Erst kürzlich sah man ihn in FACK JU GÖHTE 3 (2017).

Aber auch im Fernsehen ist der begeisterte Fußball- und Kletterfan ein häufig und gern gesehener Gast. Er hatte Auftritte in Serien wie „Die Spezialisten“ (ZDF), „SOKO Leipzig“ (ZDF), „Tatverdacht – Team Frankfurt ermittelt“ (RTL), „Tierärztin Dr. Mertens“ (ARD) oder „Der Kriminalist“ (ZDF).

KÄPT'N SHARKY ist seine erste Rolle als Synchronsprecher.





### AXEL PRAHL (ALTER BILL)

Der 1960 in Eutin geborene Axel Prahl zählt zweifellos zu den bekanntesten deutschen Schauspielern. Dabei studierte er nach dem Abitur erst einmal Musik und Mathematik an der Pädagogischen Hochschule und nahm erst 1982 seine Ausbildung an der Schauspielschule Kiel auf. Das Schleswig-Holsteinische Landestheater engagierte ihn anschließend sofort. Als weitere Stationen sind das Renaissance-Theater in Berlin, das Grips-Theater und die Kammerspiele des Deutschen Theaters in Berlin zu nennen. Bis heute steht Prahl neben seinen diversen Fernseh- und Filmauftritten noch oft auf der Bühne, sei es als Schauspieler oder Musiker.

Nach ersten TV-Auftritten, unter anderem in der ZDF-Krimiserie „Bella Block“ oder im TV-Film „Das Phantom – Die Jagd nach Dagobert“ kommt es 1999 beim Kinofilm NACHTGESTALTEN zur ersten Zusammenarbeit mit Regisseur Andreas Dresen. Es wird der Beginn einer intensiven Zusammenarbeit, es folgen vielfach preisgekrönte

Filme wie DIE POLIZISTIN (2000) – und Prahls endgültiger Durchbruch als Charakterdarsteller.

Für seinen Part als Kioskbesitzer Kukowski in Dresens Tragikomödie HALBE TREPPE (2002) wird Prahl 2003 mit dem Bayerischen Filmpreis als Bester Hauptdarsteller ausgezeichnet. Der Kerl von der Straße mit seinem verschmitzt-hemdsärmeligen Charme ist da schon längst zu einem Markenzeichen geworden. Dass sich unter dieser leutseligen Fassade aber auch immer klaffertiefe Abgründe verbergen können, zeigt Prahl immer wieder, beispielsweise als traumatisierter Gebrauchtwagenhändler in WILLENBROCK (2005), einer weiteren Zusammenarbeit mit Andreas Dresen. Für diese Rolle erhält Prahl den Preis der deutschen Filmkritik.

Neben seinen zahlreichen Auftritten in TV-Produktionen und seinen Theater-engagements ist der Vielbeschäftigte immer auch auf der Leinwand zu sehen, in Bernd Böhlichs Prekariatsdrama DU BIST NICHT ALLEIN (2007) etwa,

in Sylke Enders MONDKALB (2007), in Neele Leana Vollmars FRIEDLICHE ZEITEN (2008) und „RICO, OSKAR UND DIE TIEFERSCHATTEN (2014), unter der Regie von Lars Jessen in DIE SCHIMMELREITER (2008) und DORFPUNKS (2009) oder in ALLES INKLUSIVE, Regie Doris Dörrie und DER BAU, Regie Jochen Alexander Freydank (2014) und schließlich in TIMM THALER (2016) wieder unter der Regie von Andreas Dresen.

Dem breiten Publikum aber ist Prahl seit 2002 aus dem Münsteraner „Tatort“ bekannt. Dort bildet er zusammen mit Jan Josef Liefers das Ermittlerpaar des WDR – bis heute eines der beliebtesten Teams überhaupt. Bei Zuschauerumfragen landen der skurril-blasierte Professor Boerne (Liefers) und der kauzige Kommissar Thiel (Prahl) regelmäßig auf Platz 1. Die Einschaltquoten dieser Folgen brechen immer wieder sämtliche Rekorde.



Zu Prahls aktuellsten Projekten zählt unter anderem Andreas Dresens GUNDERMANN, der das Leben des ostdeutschen Liedermachers Gerhard Gundermann erzählt und im August 2018 in die Kinos kommen soll.

Für die Synchronisation des „Alten Bill“ in KÄPT'N SHARKY wurde Axel Prahl im April 2018 beim 25. Internationalen Trickfilm-Festival Stuttgart (ITFS) mit dem Deutschen Animationsprecherpreis ausgezeichnet.







### **JULE HERMANN (BONNIE)**

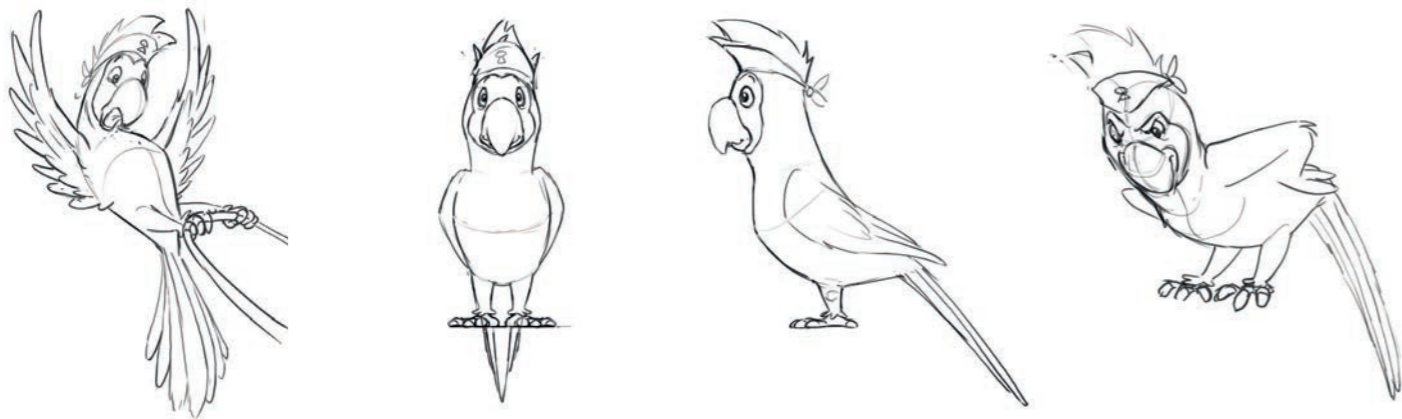
„Bonnie ist ein ganz besonderes Mädchen: pfiffig, hilfsbereit und ganz schön tough, aber auch sehr dickköpfig. Sie lässt sich von niemandem etwas sagen, schon gar nicht von ihrem Vater.“

Jule Hermann wurde 2004 in München geboren und zog später mit ihrer Familie nach Berlin. Ihre erste Rolle hatte sie im Alter von zehn Jahren in dem TV-Film „Zu mir oder zu dir?“ von Regisseur Ingo Rasper. Im gleichen Jahr spielte sie auch eine der Hauptrollen in der zweiteiligen Märchenverfilmung „Till Eulenspiegel“ (Regie: Christian Theede), der während der Weihnachtsfeiertage 2014 im Ersten Deutschen Fernsehen ausgestrahlt wurde.

2016 war sie in dem beklemmenden, von der Kritik hoch gelobten Kinodrama NEBEL IM AUGUST von Kai Wessel zu sehen. Der Film, eine Adaption des gleichnamigen Romans von Robert Domes über Euthanasie in der NS-Zeit. Der Film gewann unter anderem den Bayerischen Filmpreis. 2017 war Jule Hermann in Andreas Dresens Kinderfilm TIMM THALER ODER DAS VERKAUFTE LACHEN mit von der Partie. Im selben Jahr setzte sie sich zudem gegen 1600 Mitbewerberinnen durch, als die Titelrolle für den Film WENDY (Regie: Dagmar Seume) besetzt wurde. Natürlich sah man sie auch in der Fortsetzung WENDY 2 (Regie: Hanno Olderdissen) wieder, die im Februar 2018 in den Kinos startete.







## DER STAB

### GABRIELE M. WALTHER (PRODUKTION UND DREHBUCH)

Seit über 30 Jahren produziert Gabriele M. Walther mit großem Erfolg Kinofilme und Fernsehserien in allen Genres. 1986 gründete die HFF-Absolventin die Caligari Film- und Fernsehproduktions GmbH, eine der führenden unabhängigen Produktionsfirmen der deutschen Film- und TV-Branche. Das Unternehmen entwickelt die Family Entertainment Marken des Hauses auch als Lizenzthemen im 360 Grad-Ansatz für den nationalen und internationalen Markt weiter. Im Bereich der Animation ist Caligari Film mit seinen Marken führend im deutschsprachigen Raum und vertreibt die Produktionen international in über 200 Länder und Territorien. Das Münchner Unternehmen ist mit seinen Tochterfirmen an den Standorten Stuttgart, Köln und Berlin tätig.

Gabriele M. Walther wurde als Unternehmerin des Jahres 2007 ausgezeichnet und gewann mit

ihren Produktionen zahlreiche Preise wie den Deutschen Comedypreis, mehrfach den Kinder-Medien-Preis sowie den Deutschen Fernsehpreis. Sie ist Mitglied im Vorstand der Produzentenallianz und gründete 2016 MEDIVA, ein jährlich stattfindendes exklusives Gipfeltreffen für die Entscheiderinnen der deutschen Medienbranche.

### JAN STOLTZ (REGIE)

Jan Stoltz wurde 1973 in Bremerhaven geboren. Seine filmische Ausbildung begann er 1994 an der renommierten Filmakademie Baden-Württemberg, die er 1999 erfolgreich im Bereich Animation und digitale Bildgestaltung abschloss. Direkt im Anschluss begann seine professionelle Karriere als Visual Effects Supervisor und Animator für Kino, TV und Werbung. Nach einem Jahr „Hollywood“-Erfahrung 2004 in Los Angeles als Characteranimator für I, ROBOT und Disney kehrte er wieder nach Deutschland zurück. Er war als Visual Effects Supervisor für so unterschiedliche Produktionen wie VORSTADT-

KROKODILE (2008), „Hexe Lili“ (2010) und „Ku’damm 56“ (2015) tätig. Daneben arbeitete er als Animation-Director für große, deutsche Produktionen wie DER 7BTE ZWERG. ZIPFELMÜTZEN GMBH (2013), für TIMM THALER (2016) und zuletzt für JIM KNOPF UND LUKAS DER LOKFÜHRER (2017). KÄPT’N SHARKY ist seine erste Langfilm-Regie.

### HUBERT WEILAND (REGIE)

Hubert Weiland gehört zum angestammten Team der Caligari Film- und Fernsehproduktions GmbH. Zuletzt war er Art Director für RITTER ROST 2 – DAS SCHROTTKOMPLOTT (2017) und mit Nina Wels Co-Regisseur bei DER KLEINE DRACHE KOKOSNUSS – FEUERFESTE FREUNDE (2014). Als Co-Regisseur hatte er zuvor bereits an RITTER ROST – EISENHART UND VOLL VERBEULT (2012) und DER MONDBÄR (2008) mitgewirkt, bei PRINZESSIN LILLIFEE UND DAS KLEINE EINHORN (2011) als Regisseur.

Weiland studierte Bildhauerei an der Kunstakademie in München. Schon während des Studiums machte er erste Erfahrungen mit der 3D-Animation, was sich als Startschuss für seine Karriere als Filmemacher erweisen sollte.

Aktuell arbeitet er am Kinofilm DER KLEINE DRACHE KOKOSNUSS – AUF IN DEN DSCHUNGEL!

### MARK SLATER (DREHBUCH)

Mark Slater ist seit über 20 Jahren als Drehbuchautor, Regisseur und Animator für Kinder- und Animationsprogramme tätig. Etliche seiner Arbeiten u.a. für MTV und Nickelodeon wurden ausgezeichnet, darunter die für BBC Worldwide produzierte Vorschul-Serie „Yoho Ahoy“, die 2001 den BANFF in der Kategorie „Beste Animationsserie“ erhielt.

Mit Caligari Film verbindet Mark Slater eine langjährige Zusammenarbeit. So war er an Erfolgen der Caligari Film wie FELIX 2 – DER HASE UND DIE VERFLIXTE ZEITMASCHINE (2005) sowie den Fernsehserien „Der Mondbär“, „Briefe von Felix“, „Ritter Rost“ und „Der kleine Drache Kokosnuss“ beteiligt. Wie schon bei den Kinofilmen DER MONDBÄR (2008), PRINZESSIN LILLIFEE (2009), PRINZESSIN LILLIFEE UND DAS KLEINE EINHORN (2011), DER KLEINE DRACHE KOKOSNUSS – FEUERFESTE FREUNDE (2014), RITTER ROST – EISENHART UND VOLL VERBEULT (2012) und RITTER ROST 2 – DAS SCHROTTKOMPLOTT (2017) schrieb und erarbeitete er auch für KÄPT’N SHARKY gemeinsam mit Produzentin Gabriele M. Walther das Drehbuch.





## DIE MARKE KÄPT'N SHARKY

Seit 2006 erscheinen die Bücher und Hörspiele über den kleinen, pummeligen Piraten Sharky, dem „Schrecken aller sieben Weltmeere“, im westfälischen Coppentrath-Verlag. Dieser suchte damals ein Gegengewicht zur sehr dominanten Mädchenwelt rund um „Prinzessin Lillifee“, den damals größten Kinderbuch-Schlager des Verlags aus Münster. Inzwischen sind zwölf Bücher über Käpt'n Sharky veröffentlicht worden, 2,7 Millionen wurden bisher verkauft. Das bewährte Erfolgsteam der Originalbücher hat sich seitdem nicht geändert: Die Geschichten denkt sich die Autorin Jutta Langreuter aus, die Illustrationen stammen von Silvio Neuendorf.

Alle zwei Monate erscheint das KÄPT'N SHARKY-Magazin der Blue Ocean Entertainment AG mit einer Auflage von 75.000 Exemplaren – die Spezialausgabe zum Kinofilm erscheint im August 2018.

### DAS BUCH ZUM FILM

**Erscheint August 2018  
im Coppentrath Verlag**

„Käpt'n Sharky“ (Buch zum Film) / ab 5 Jahre  
/ 112 Seiten / Euro (D) 13,- / Euro (A) 13,40  
/ Sfr 17,90

geschrieben von Jutta Langreuter basierend  
auf dem Drehbuch zum Film von Mark Slater  
und Gabriele M. Walther / mit Bildern aus  
dem Kinofilm

### DAS HÖRSPIEL ZUM FILM

**Erscheint August 2018  
bei Edel:Kids**

„Käpt'n Sharky“ (Hörspiel zum Kinofilm) /  
ab 4 Jahre / 1 CD / Euro (D/A) 7,99 / Sfr  
11,90

mit den Originalstimmen aus dem Kinofilm,  
basierend auf dem Drehbuch zum Film von  
Mark Slater und Gabriele M. Walther







CALIGARI FILM GMBH IN KOPPRODUKTION MIT UNIVERSUM FILM PRÄSENTIEREN „KÄPT'N SHARKY“ MIT DEN STIMMEN VON ANTON PETZOLD JULE HERMANN AXEL PRAHL  
GEFÖRDERT DURCH DFFF FFF BAYERN MDM UND FFA PRODUZENTIN GABRIELE M. WALTHER KOPPRODUZENT BERNHARD ZU CASTELL REGIE HUBERT WEILAND JAN STOLTZ DREHBUCH MARK SLATER GABRIELE M. WALTHER  
PRODUCER SOPHIE WERDIN MARCUS HAMANN MUSIK UND SONGS STEFAN MARIA SCHNEIDER BASIEREND AUF DEN ORIGINALWERKEN „KÄPT'N SHARKY“ VON JUTTA LANGGREUTER UND SILVIO NEUENDORF ERSCHEINEN IM COPPENRATH VERLAG

BUENA VISTA  
INTERNATIONAL

CALIGARI

DEUTSCHER  
FILMFÖRDERFONDS  
FÜR KINOS UND MEDIEN

FFF Bayern

MDM  
Mitteldeutsche  
Medienförderung

FFA

COPPENRATH  
DIE SPIEGELBURG

universum film

[f /Sharky.DerFilm](#)

[www.sharky-film.de](http://www.sharky-film.de)

[#käptnsharky](#)